Zu 6163

Botschaft

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung
von Nachtragskrediten für das Jahr 1952, I. Teil**

(Vom 18. Mai 1952)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen den I. Teil der Nachtragskredite für das Jahr 1952 zum Finanzvoranschlag des Bundes sowie der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung zu unterbreiten.

	Fr.
Die Begehren zum Finanzvoranschlag von	18 642 809
gliedern sich nach Departementen wie folgt:	
Politisches Departement	1 233 386
Departement des Innern	1 200 615
Justiz- und Polizeidepartement	16 750
Militärdepartement	980 000
Finanz- und Zolldepartement	8 987 000
Volkswirtschaftsdepartement	542 193
Post- und Eisenbahndepartement	5 732 865
Dazu kommen für die Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung	300 000

Auf den Gesamtbetrag von 18,9 Millionen gewährte der Bundesrat für 2,7 Millionen dringliche Vorschüsse. Weitere 0,6 Millionen wurden als gewöhnliche Vorschüsse der Finanzdelegation vorgelegt. Über die verbleibenden unbeworschneten 15,6 Millionen Franken kann erst nach Beschlussfassung durch die Bundesversammlung verfügt werden.

Die zusätzlichen Teuerungszulagen gemäss Bundesbeschluss vom 27. März 1952 sind mit 8,3 Millionen berücksichtigt, wovon 7,4 auf das aktive Personal und 0,9 auf die Rentenbezüger entfallen. Als weitere grössere Posten folgen 2,7 Millionen für die lawinen- und hochwassergeschädigten Privatbahnen, 1,1 Millionen für Internationale Hilfswerke und je 1,0 Millionen für Hilfeleistungen an private Eisenbahnen, die Lagerung von Rohmaterialvorräten und die Erweiterung des Fernheizkraftwerkes.

Ausserdem enthält die Botschaft 6 Bauvorhaben im Kostenbetrage von 1,1 Millionen zur Guttheissung.

Alle Begehren sind in der Botschaft einzeln begründet. Diese gibt auch bei jedem Begehren darüber Auskunft, ob Vorschüsse, dringliche oder gewöhnliche, gewährt wurden, ob die Mehrausgaben zu höheren Einnahmen oder einer Vermehrung der Aktiven führen, oder ob sie durch Entnahmen aus Rückstellungen gedeckt werden.

Indem wir Ihnen beantragen, diese Nachtragskredite zu bewilligen und die Bauvorhaben gutzuheissen, benützen wir den Anlass, Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, unserer vollkommenen Hochachtung zu versichern.

Bern, den 13. Mai 1952.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Kobelt

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

(Entwurf)

Bundesbeschluss

über

die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1952,

I. Teil

Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 85, Ziffer 10, der Bundesverfassung,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 13. Mai 1952,

beschliesst:

Art. 1

Dem Bundesrat werden für das Jahr 1952 folgende Nachtragskredite bewilligt:

	Fr.
I. Finanzvoranschlag	18 642 809
2 Politisches Departement	1 233 386
201 Politisches Departement	1 233 386
373.08 Diplomatische Konferenz für Urheberrecht	42 000
393.07 Internationales Institut für Verwaltungswissenschaften	1 386
393.08 Internationale Hilfswerke	1 090 000
493.08 Internationales Erziehungsamt	100 000
3 Departement des Innern	1 200 615
306 Technische Hochschule	74 500
342.10 Unterricht und Forschung	74 500
308 Fernheizkraftwerk	972 500
502.02 Erweiterung der Anlagen	972 500
309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen	7 000
302.02 Obligatorische Unfallversicherung	200
312.01 Entschädigungen an Hilfskräfte	4 800
342.01 Betriebsausgaben, Verbrauchsmaterial, Heizung und Beleuchtung	2 500
310 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe	66 000
512.01 Mobiliar, Maschinen, Instrumente und Apparate	66 000
312 Landesmuseum	2 000
312.01 Hausdienst, Hilfskräfte	2 000

Begründung

Zu 201 Politisches Departement

- 373.03 Organisation und Durchführung der Diplomatischen Konferenz zur Ausarbeitung einer Weltkonvention über das Urheberrecht.
- 393.07 Erhöhung des 1936 festgesetzten Beitrages von bfrs. 140 auf bfrs. 237 pro 100 000 Einwohner. Nachzahlung für die Jahre 1949/1952.
- 393.08 BB vom 18. Dezember 1951. Beitrag der Schweiz für 1951 an den Internationalen Kinderhilfefonds (UNICEF). Dringlicher Vorschuss Fr. 700 000. Beitrag an die Hilfsaktion der Schweizer Europahilfe Fr. 390 000.
- 493.03 BB vom 28. Januar 1952. Beitrag der Schweiz für die Jahre 1951 und 1952. Dringlicher Vorschuss Fr. 50 000.

Zu 306 Technische Hochschule

342.10 Flugzeugstatistisches Institut	6 500
Versuche über die Deformation von schiefwinklig begrenzten Scheiben.	
Institut für angewandte Mathematik	8 000
Entwicklung eines Rechengerätes für die ballistischen Korrekturen bei der Artillerie und Expertise über die Trefferwahrscheinlichkeit der Flabwaffen.	
Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau	60 000
Fortführung der Sprengversuche an Staumauermodellen.	
	Gewöhnliche Vorschüsse <u>74 500</u>

Zu 308 Fernheizkraftwerk

- 502.02 BB vom 17. März 1952. Erste Anzahlung für den neuen Kessel sowie maschinelle Anschaffungen.

Zu 309 Anstalt für das forstliche Versuchswesen

- 902.02 Zunahme der Zahl der versicherten Arbeitskräfte.
- 312.01 Zusätzliche Hilfskräfte und Anpassung der Löhne an die Teuerung.
- 342.01 Inbetriebnahme des neuen bodenkundlichen Laboratoriums; Betriebs- und Wartungskosten für den der Anstalt zugeteilten Volkswagen.

Zu 310 Materialprüfungs- und Versuchsanstalt für Industrie, Bauwesen und Gewerbe

- 512.01 Bereitstellung zusätzlicher Betriebsmittel für die Hauptabteilungen A und C zur Bewältigung des stark zugenommenen Auftragsvolumens; Anschaffung und Einbau einer Apparatur zur Verbesserung des Leistungsfaktors der elektrischen Anlagen im Hauptgebäude Fr. 61 000. Diesen Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen gegenüber.
- Anschaffung eines automatischen Dynamometers «Uster» für die Hauptabteilung C zur Messung der Reissfestigkeit und Bruchdehnung von Garnen Fr. 5000. Entnahme aus der Rückstellung.

Zu 312 Landesmuseum

- 812.01 Aussergewöhnliche Sicherungsmassnahmen. Dringlicher Vorschuss.

	Fr.
314 Direktion der Bauten	—
501.01 Bauten und Anlagen	—
Bauvorhaben 1 065 000 Franken	
316 Gesundheitsamt	52 615
878.05 Entschädigung für eingezogene Betäubungsmittel. .	50 000
898.01 Weltgesundheitsorganisation	2 615
317 Statistisches Amt.	26 000
311.03 Zählerentschädigungen	26 000
4 Justiz- und Polizeidepartement . . .	16 750
403 Polizeiabteilung	13 000
498.01 Verwaltungskosten zentraler Hilfsorganisationen . .	13 000
406 Amt für geistiges Eigentum	3 750
801.01 Ersatz von Auslagen	3 750
5 Militärdepartement	980 000

Begründung

Zu 314 Direktion der Bauten

501.01 Verwaltungsgebäude Bundesgasse 36; bauliche Änderungen	155 000 ¹⁾
Schiessanlage Gastertal-Kandersteg; Wiederaufbau	180 000
Gebäude KTA an der Papiermühlestrasse Nr. 23; Aufbau von zwei Stockwerken	900 000
MSA-Baracken in Grindelwald; Eindecken mit Eternit	60 000
ETH; Landankauf in Uitikon a. A.	330 000
ETH; Wasserversorgung Versuchsgut Chamau	40 000
Bauvorhaben, Gesamtkostenvoranschlag	<u>1 065 000</u>

Eine Erhöhung des im Voranschlag bewilligten Kredites wird vorläufig nicht angebeht.

Zu 316 Gesundheitsamt

- 373.05 Entschädigung für die von der Industrie gemäss BG vom 3. Oktober 1951 abzuliefernden Vorräte an Diazetylmorphin. Dringlicher Vorschuss.
393.01 Erhöhung des Umrechnungskurses von 4.30 auf 4.33.

Zu 317 Statistisches Amt

- 311.03 Durchführung einer Viehzählung in ausgewählten Gemeinden.

Zu 403 Polizeiabteilung

- 498.01 Verwaltungskosten des 2. Halbjahres 1952 der Emigrationsabteilung des Internationalen Sozialdienstes der Schweiz.

Zu 406 Amt für geistiges Eigentum

- 301.01 Teilnahme an unvorhergesehenen Konferenzen, Tagungen und Sitzungen im In- und Ausland. Gewöhnlicher Vorschuss.

Allgemeine Bemerkungen

Zusätzliche Kredite für Personalbezüge und den Ersatz von Auslagen

Die Erweiterung einzelner Arbeitsgebiete sowie die Einführung der neuen Truppenordnung haben Neuanstellungen zur Folge, die vermehrte Ausgaben mit sich bringen. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass nicht alle durch den Voranschlag bewilligten Stellen im Laufe des Jahres besetzt werden können. Veränderungen im Personalbestand und die Nichtbesetzung freier Stellen lassen auch dieses Jahr bei den Krediten für Personalbezüge und dem Ersatz von Auslagen wiederum Minderausgaben voraussehen, die sich jedoch heute noch nicht genau errechnen lassen. Das Eidgenössische Militärdepartement trifft zur Zeit verschiedene Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit bei militärischen Anlagen. Dazu gehört auch die Einstellung zusätzlicher Arbeitskräfte, nachdem die nationalrätliche Finanzkommission (nach der ständerätlichen) den herabgesetzten Vorschlägen des Bundesrats zugestimmt hat. Auch diese Kosten lassen sich heute noch nicht genau ermitteln. Somit ist es jetzt nicht möglich, den tatsächlich benötigten Mehrbedarf gegenüber den bewilligten Krediten anzugeben. Ende Oktober dieses Jahres, d. h. zur Zeit der Einreichung der Nachtragskreditbegehren II. Teil wird dies jedoch der Fall sein, da sich dann auch alle in Betracht fallenden Umstände, wie Nichtbesetzung freier Stellen, Veränderungen im Personalbestand und in den Bezügen überblicken lassen. Damit wird vermieden, dass Mittel verlangt werden, für die gar nicht oder nur zum Teil ein Bedürfnis besteht. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, werden wir somit in den Nachtragskrediten II. Teil die notwendigen Kreditbegehren stellen.

¹⁾ Das bereits mit Fr. 95 000 bewilligte Umbauprojekt kommt nach einem überarbeiteten Kostenvoranschlag auf Fr. 155 000 zu stehen.

	Fr.
535 Oberkriegskommissariat	500
818.02 Untersuchungen	500
539 Armee-Motorfahrzeugparks	4 500
358.01 Haftpflichtversicherung für Dienstmotorfahrzeuge .	4 500
560 Kriegstechnische Abteilung	975 000
377.01 Lagerung von Rohmaterialien	975 000
6 Finanz- und Zolldepartement . . .	8 937 000
601 Finanzverwaltung	8 937 000
211.04 Zusätzliche Teuerungszulagen	7 400 000
223.01 Teuerungszulagen an Rentenbezüger der Versiche- rungskasse	900 000
301.01 Ersatz von Auslagen	8 000
301.03 Vertrauensärztliche Untersuchungen	25 000
311.06 Kommission für Nationalisierungsentschädigungen in Osteuropa	400 000
321.04 Verschiedenes (Transportkosten, Taxen und Gebühren)	8 000
463.03 Dokumentarfilme	6 000
600.01 Darlehen	180 000
600.02 Nichtpfandversicherte Darlehen	10 000

Begründungen

Zu 535 Oberkriegskommissariat

318.02 Aus der Aufteilung der Fleischkonservenlieferungen auf eine grössere Zahl von Herstellerfirmen ergeben sich höhere Kosten für tierärztliche Kontrollen.

Zu 539 Armee-Motorfahrzeugparks

358.01 Der Verkauf von Dienst-Jeeps nahm gegen Ende des Jahres 1951 in unvorhergesehenem Masse zu, sodass der für die Haftpflichtversicherungsprämien des Jahres 1952 errechnete Kredit nicht ausreicht.

Zu 560 Kriegstechnische Abteilung

377.01 Auf Ende 1951 war die Kriegstechnische Abteilung genötigt, den ihr bei der Schweizerischen Nationalbank zur Beschaffung von Rohstoffreserven bewilligten Diskontkredit für einen Gesamtbetrag von 80 000 000 Franken in Anspruch zu nehmen. Da bei Aufstellung des Voranschlages eine so starke Beanspruchung nicht vorausgesehen werden konnte, reicht der für die Verzinsung zu 1½ Prozent des Diskontkredits vorgesehene Betrag nicht aus.

Zu 601 Finanzverwaltung

211.04 und 223.01 Bundesbeschluss vom 27. März 1952. Die Aufteilung nach Dienststellen erfolgt in der Staatsrechnung 1952.

301.01 Vergütungen für getrennten Haushalt an zwei Hilfskräfte sowie unvorhergesehene Auslandsreisen.

301.03 Vermehrte vertrauensärztliche Untersuchung von Arbeitern und Angestellten, für welche die Voraussetzungen zur Aufnahme in die Versicherungskasse erfüllt sind.

311.06 Unter Berücksichtigung der bereits vorliegenden Spesenrechnungen sind bis Jahresende noch mit zusätzlichen Ausgaben von 400 000 Franken zu rechnen. Ins Gewicht fallen vorweg die Vergütungen für die Arbeiten der sogenannten Streubesitz-Zentralstellen, die den im Rahmen der Abkommen über Nationalisierungsentschädigungen abzugeltenden schweizerischen Titelbesitz sichten und die Entschädigungen auszahlen. Bei der Aufstellung des Voranschlages konnte nicht damit gerechnet werden, dass diese Arbeiten im laufenden Jahr weitgehend zum Abschluss gelangen. Diese Ausgaben werden über die Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert und sind durch Gebühren von ½ Prozent der ausbezahlten Globalentschädigungen abzutragen. Dringlicher Vorschuss 200 000 Franken.

321.04 Zur Neuerstellung des Liegenschaftsinventars müssen über alle der dem Bunde gehörenden Grundstücke Grundbuchauszüge einverlangt werden.

463.03 Auszahlung der dritten Ausfallgarantie an die Praesens-Film A.G. im Rahmen der ihr 1946 zugesicherten Garantieleistungen für sechs Dokumentarfilme. Dringlicher Vorschuss.

600.01 Gewährung eines Darlehens an die Interavia S. A. in Genf, unter dem Vorbehalt der Verrechnung für den Fall, dass das Bundesgericht die Klage dieser Firma gegen die Eidgenossenschaft gutheisst. Das Darlehen wird über die Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert. Dringlicher Vorschuss.

600.02 Nichtpfandversicherte Darlehen an Bundesbedienstete gemäss Bundesbeschluss vom 7. Oktober 1947 über die Wohnungsfürsorge beim Bundespersonal. Die Darlehen werden über die Rechnung der Vermögensveränderungen aktiviert. Dringlicher Vorschuss.

	Fr.
7 Volkswirtschaftsdepartement	542 193
703 Handelsabteilung	12 564
393.05 Internationale Rohstoffkonferenz	12 564
705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.	2 285
393.01 Internationale Arbeitsorganisation	2 285
706 Bundesamt für Sozialversicherung	27 344
373.02 Verwaltungskostenzuschüsse an Ausgleichskassen . .	27 344
720 Veterinäramt.	500 000
341.08 Beschaffung von Impfstoffen.	500 000
8 Post- und Eisenbahndepartement	5 732 865
801 Abteilung Rechtswesen und Sekretariat.	500 000
373.02 Fernseh-Versuchsbetrieb	500 000
802 Amt für Verkehr.	5 197 065
393.02 Generalsekretariat für Hochspannungsnetze, Paris .	65
413.01 Private Eisenbahnen	1 000 000
413.02 Lawinen- und hochwassergeschädigte Privatbahnen.	2 725 000
413.03 Verkehrshaus der Schweiz	2 000
423.01 Zentrale für Verkehrsförderung.	800 000
423.03 Verbilligung der Skilehrer- und Bergführertarife . .	670 000
803 Luftamt.	35 800
351.03 Flugzeug- und Materialmiete.	23 000
393.02 Internationale Zivilluftfahrtsorganisation.	12 800
II. Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung	300 000
Gewinn- und Verlustrechnung	300 000
35 Verschiedene Aufwendungen	
3503 Andere Aufwendungen.	300 000

Art. 2

Die Bauvorhaben im Kostenbetrage von 1 065 000 Franken werden gutgeheissen.

Begründung

Zu 703 Handelsabteilung

393.05 Beitrag der Schweiz für die Rechnungsjahre 1951/52 und 1952/53. Dringlicher Vorschuss 6282 Franken.

Zu 705 Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit

393.01 Kursdifferenz. Dringlicher Vorschuss.

Zu 706 Bundesamt für Sozialversicherung

373.02 Mehrausgaben infolge Neuberechnung gemäss Verfügung Nr. 67 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 26. Januar 1952. Entnahme aus Rückstellung.

Zu 720 Veterinäramt

341.03 Gesteigerte Vakzine-Produktion infolge der grossen Nachfrage aus dem Ausland und zur Ergänzung des Vorrates für den landeseigenen Bedarf. Diesen Ausgaben stehen erhöhte Einnahmen gegenüber. Gewöhnlicher Vorschuss.

Zu 801 Abteilung Rechtswesen und Sekretariat

373.02 Bundesbeschluss vom 31. Januar 1952.

Zu 802 Amt für Verkehr

393.02 Nachträgliche Erhöhung des Mitgliederbeitrages für 1952.

413.01 Vorübergehende Hilfe zur Aufrechterhaltung des Betriebes privater Eisenbahn- und Schiffsverkehrsunternehmen gemäss Bundesbeschluss vom 31. Oktober 1951.

413.02 Hilfeleistung nach Bundesbeschluss vom 26. März 1952. Dringlicher Vorschuss 1 075 000 Franken.

413.03 Beitrag für das Jahr 1952. Bundesratsbeschluss vom 17. April 1952.

423.01 Ausserordentlicher Beitrag für die Sonderwerbung in den USA gemäss Bundesbeschluss vom 20. März 1952.

423.03 Bundesbeschluss vom 19. Dezember 1951. Dringlicher Vorschuss 420 000 Franken.

Zu 803 Luftamt

351.03 Helikopterschulung eines Ingenieurs der Sektion für Flugmaterial und Fortsetzung des Jungfliegeraustausches mit den USA.

393.02 Erhöhung des Jahresbeitrages infolge Anpassung des kanadischen Dollars an den USA-Dollar.

Zu Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung

3503 Bundesbeschluss vom 31. Januar 1952 über die Finanzierung des schweizerischen Fernseh-Versuchsbetriebes.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Bewilligung von Nachtragekrediten für das Jahr 1952, I. Teil (Vom 18. Mai 1952)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1952
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	20
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	6163
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.05.1952
Date	
Data	
Seite	146-155
Page	
Pagina	
Ref. No	10 037 877

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.